Gefährdungsbeurteilung **Endotherme Reaktionen verschiedener Salze** aufgerufen: 01.05.2025

Vorgang: Salze reagieren endotherm mit Lithium- und Strontiumhydroxid sowie mit Ammoniumcarbonat **LV SV**

Beschreibung: Reaktion in Plastikbechern: Lithiumhydroxid-Octahydrat, Strontiumhydroxid bzw. Ammoniumcarbonat werden mit verschiedenen Ammonium-, Mangan- Eisen- und Kupfersalzen im festen Zustand unter Temperaturkontrolle verrührt.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

Ammoniumcarbonat [Achtung] GHS05 GHS07 H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315: Verursacht Hautreizungen. H318: Verursacht schwere Augenschäden.
Lithiumhydroxid-Monohydrat [Gefahr] GHS05 GHS07 H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Strontiumhydroxid-Octahydrat [Gefahr] GHS05 H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

GHS05

GHS07

andere Stoffe:
Ammoniumchlorid, -thiocyanat, -nitrat, -acetat, Eisennitrat, -chlorid, Kupfersulfat als weitere Gefahrstoffe mit vergleichbarem Risikopotential, Natriumcarbonat, -sulfat

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Auf Reaktionen mit Cobalt- oder Nickelsalzen sollte verzichtet werden.

Maßnahmen / Gebote:

Schutzbrille

Schutz-handschuhe

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Schule _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Lehrkraft _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Unterschrift